

17. iSPO-Fachtagung¹
für Leitungskräfte von Häuslichen Pflegediensten
19. bis 21. November 2008 in Meißen/Sachsen

**Wanderausstellung von BMFSFJ und BAuA „PflegeFIT - Hilfen für die Helfenden“
sowie Präsentation der neuen INQA-Handlungshilfen für die Pflegepraxis
(Initiativkreis gesund pflegen)**

**„Marktposition sichern - Attraktivität steigern -
neue Zielgruppen erschließen“**

**- Häusliche Pflege im Spannungsfeld zwischen
Pflege-Weiterentwicklungsgesetz, Kundenwünschen, Netzwerkanforderungen
und betriebswirtschaftlichen Zwängen -**

**„Ich verstehe nicht, warum die Leute Angst vor neuen Ideen haben.
Ich habe Angst vor den alten.“ (John Cale; britischer Artrock Musiker)**

Mittwoch, 19. November 2008:

20.00 Uhr Eröffnung der **Wanderausstellung „PflegeFIT - Hilfen für die Helfenden“** und Präsentation von **Handlungshilfen für die Pflegepraxis in Krankenhäusern sowie in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen (Themen: Zeitdruck; Führung; Kommunikation und Interaktion; Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Pflege Demenzkranker; Entbürokratisierung)**: Stephan Schwarzwälder, INQA-Pflege (Initiative Neue Qualität der Arbeit), Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA); Thomas Risse, Konkret Consult Ruhr (KCR), Werner Göpfert-Divivier, iSPO-Institut

Donnerstag, 20. November 2008:

08.15 Uhr Frühstück für am Abend vorher angereiste Teilnehmer/-innen

10.00 Uhr **Tagungseröffnung:** Werner Göpfert-Divivier und Thomas Risse
Grußwort: Kerstin Steinacker, Sächsisches Staatsministerium für Soziales

10.30 Uhr **Aktuelles zum Pflege-Weiterentwicklungsgesetz und zu den Ergebnissen der Expertenkommission zur Neudefinition des Pflegebedürftigkeitsbegriffs:** Prof. Dr. Gerhard Igl, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa

¹ In diesem Jahr führen wir die Tagung erstmals in Kooperation mit KCR (Konkret Consult Ruhr, Gelsenkirchen) durch.

- 11.15 Uhr **Pilot-Pflegestützpunkte: Erste Ergebnisse, Tendenzen und Trends:** Andreas Kutschke, Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Praxisbeispiele: Pilot-Pflegestützpunkt in Plauen/Sachsen:** Dr. Hartmut Denkewitz, Diakonisches Werk Plauen und **Pilot-Pflegestützpunkt in Hettstedt (Netzwerk Alter hat Zukunft), Sachsen-Anhalt:** Monika Jäger, Leiterin Pflegestützpunkt und Case-Managerin
- 14.30 Uhr **Ambulante Palliativpflege:** Thomas Montag, Pflegeteamleitung, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Universitätsklinik Köln
- 15.15 Uhr Kaffeetrinken
- 16.00 Uhr **Gutes Personal finden und an den Betrieb binden: Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie - professioneller Personalentwicklung:** Werner Göpfert-Divivier, iSPO-Institut
- 16.45 Uhr **Benchmarking von Wohn- und Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz - Was macht die Wohnprojekte so erfolgreich? (Leuchtturmprojekt des BMG):** Thomas Risse, KCR
- 17.30 Uhr **Ambulant betreute Wohngemeinschaften (für Menschen mit Demenz) - Groschengrab oder Goldgrube?** Claudius Hasenau, Geschäftsführer der APD GmbH, Gelsenkirchen, Initiator der WG „Leben am Rheinelbepark“ in Gelsenkirchen (Innovationspreis 2006 der Fachzeitschrift „Häusliche Pflege“)
- 18.15 Uhr Abendessen
- 19.15 Uhr ***Wir laden ein: Sonderführung Der Meißner Dom in Licht und Ton!***

Freitag, 21. November 2008:

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Komplettierung häuslicher Versorgungsarrangements - Niedrigschwellige Betreuungsangebote, Betreuungsgruppen und ambulante Demenzbetreuung unter Berücksichtigung der Möglichkeiten im SGB XI (§§ 39 und 45b):** Michael Szymczak, Geschäftsführer der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.
- 9.45 Uhr **Kinästhetik, Wundmanagement, Schulungen in der eigenen Häuslichkeit - neue Angebote zur Verbesserung der Lebensqualität zuhause:** Ulrike Wesenberg, Wundexpertin ICW, PDL Sozialstation des Vereins f. Sozialeinrichtungen, Herdecke; Waltraud Höfflin, PDL, Pflegemanagerin der Kirchlichen Sozialstation Bötzingen
- 10.45 Uhr **Ergebnisse des Modellversuchs „Pflegebudget“ - Entwicklungshinweise für innovative Häusliche Pflegedienste:** Birgit Schuhmacher, Kontaktstelle für praxisorientierte Forschung e.V., Freiburg
- 11.45 Uhr **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse:** Werner Göpfert-Divivier, iSPO-Institut; Thomas Risse, KCR
- 12.15 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise